

FERKELDURCHFALL – EINE FAKTORENKRANKHEIT

Jeder Schweinezüchter hat seine Erfahrungen mit Ferkeldurchfall. Diese Störung gilt als klassische Faktorenkrankheit. Das heisst, dass sie durch das gleichzeitige Einwirken verschiedener Faktoren verursacht wird. Beim Absetzferkel sind das primär die folgenden Faktoren:

- Absetzstress, Trennung von der Mutter
- Wechsel von der Muttermilch auf festes Futter
- Anwesenheit von Durchfallerregern, oft enterotoxinbildende Kolibakterien
- Haltungseinflüsse, Stallklima etc.

Der Einfluss von Aufstallung, Stallklima und Hygiene wird oft unterschätzt. Er ist jedoch gross, wie ein Versuch aus Ploufragan, Frankreich zeigt.

Aus fünf Betrieben mit grossen Problemen mit Koli-Durchfällen wurden Ferkel sofort nach dem Absetzen im Alter von durchschnittlich 27 Tagen mit samt ihrem Futter auf den Versuchsbetrieb gezügelt. Die Versuchstiere hatten also das gleiche Erbgut, die gleiche Keimflora und das gleiche Futter wie diejenigen, die auf den Zuchtbetrieben zurückgeblieben waren. Dennoch waren die Unterschiede frappant. Die Versuchstiere wiesen in der optimalen Umgebung nur schwache, vorübergehende Durchfallsymptome auf und entwickelten sich wesentlich besser.

In der Tabelle sind die genauen Leistungszahlen wiedergegeben. Sie gelten für die ersten vier Wochen nach dem Absetzen.

| | Zuchtbetriebe | Versuchsbetrieb |
|-------------------------|---------------|-----------------|
| Anzahl Ferkel | 631 | 148 |
| Tage mit Durchfall in % | 65 | 2.8 |
| Tageszuwachs pro g | 325 | 466 |
| Abgänge in % | 3.3 | 0 |

Beeindruckt durch den grossen Einfluss der Umweltfaktoren suchten die französischen Forscher in einer breit angelegten Feldstudie mit 12'000 Ferkeln nach den Einflussfaktoren auf den Absetzdurchfall. Sie fanden, dass die Durchfallhäufigkeit durch folgende Massnahmen gesenkt wird:

1. Im Bereich der Bucht

- Höheres Absetzgewicht
- Weniger Tiere pro Bucht
- Weniger verschiedene Würfe pro Bucht • Mehr Platz an der Futterstelle
- Mehr Platz pro Tier

2. Im Bereich des Betriebes

- Höher Hygienestatus
- Höhere Luftqualität
- Besserer Gesundheitsstatus der Herde (Respirationskrankheiten) •
- Höhere Starterfutteraufnahme während der Säugezeit

Obwohl viele Erkenntnisse der französischen Forscher bereits Bekanntes bestätigen, ist doch der grosse Einfluss den diese Faktoren auf das Durchfallgeschehen ausüben sehr eindrücklich.